

enger Verbindung mit ihr unsere ökonomischen Aufgaben beraten werden. So wiesen die Kollegen der Gummihalle darauf hin, daß die Verbesserung der Qualität auch ein Beitrag zur Vorbereitung der Wahl ist. In der Montage und in der Neuen Halle stand die weitere Entwicklung des sozialistischen Wettbewerbs zur Diskussion. In diesen Versammlungen machen sich die Kollegen Gedanken, wie sie als einzelne dazu beitragen können, die Verpflichtung der Belegschaft zu Ehren der Wahl zu erfüllen. In den Produktionsberatungen, die für Ende Mai /Anfang Juni festgelegt sind, wird die Werkleitung Rechenschaft ablegen über die bisherige Erfüllung des Betriebskollektivvertrags und darüber, wie die Vorschläge aus den vorangegangenen Produktionsberatungen realisiert worden sind. Die BGL wird besonders darauf achten, daß die Hinweise und die Kritik der Werktätigen stets beachtet werden.

Die Kandidaten für die Wahl werden sich in den Abteilungsversammlungen vorstellen und mit den Kollegen über ihre Arbeit beraten. Die Betriebsgewerkschaftsorganisation stellt sich das Ziel, bis zum Tage der Volkswahl ihren Halbjahrplan im Umsatz von Solidaritätsmarken zu erfüllen. Weiter wurde zur Förderung des gesamtdeutschen Gesprächs Verbindung mit dem Kabelwerk in Hannover aufgenommen. Zu Pfingsten werden zwei Mannschaften im Ost-West-Sportverkehr bei uns spielen, ebenso werden wir fünf westdeutschen Kindern die Möglichkeit geben, ihre Ferien in unserem Betriebsferienlager zu verbringen. Unsere Kulturgruppe „Die Kabelfunken“ wird in einzelnen Orten unseres Kreises bei Wahlversammlungen auftreten. Wir haben auch vorgesehen, daß zur Erleichterung für die Wähler einige Tage die Wählerlisten unserer Gemeinde nach Schichtschluß im Betrieb zur Einsicht ausgelegt werden.

Unsere Parteileitung hat sich auch mit der Verbesserung der Agitation im Betriebe beschäftigt. Für die Aufklärung in den Bereichen der Parteigruppen sind jetzt die Parteigruppenorganisatoren voll verantwortlich. Damit erhält die Arbeit der Parteigruppen mehr politischen Inhalt. Bis Montag jeder Woche geben uns die Gruppenorganisatoren über die durchgeführten Diskussionen Bericht. Dieser dient dann als Grundlage für die tags darauf stattfindenden Agitatorenberatungen. Wir erreichen damit eine lebendigere Agitation an den Arbeitsplätzen, denn jetzt argumentieren die Genossen nicht mehr allgemein anhand eines Zeitungsartikels, sondern sie bekommen nun eine spezielle Argumentation für ihre Aussprachen mit den Kollegen. Wir arbeiten bereits an Materialien, die für die Wandzeitungen bestimmt sind und eine Gegenüberstellung bringen aus dem Betriebsgeschehen in der kapitalistischen Zeit und dem Leben der Werktätigen im sozialistischen Betrieb. Unsere Genossen Wirtschaftsfunktionäre diskutieren jetzt in den Arbeitspausen mit den Kollegen am Arbeitsplatz über die Fragen, die mit der Wahl und mit der Erfüllung des Planes zusammenhängen.

Alles das wird dazu beitragen, die Parteiorganisation im Betrieb noch mehr zu aktivieren und die Werktätigen mit den ideologisch-politischen und ökonomischen Problemen, wie sie im 30. Plenum beraten wurden, näher vertraut zu **machen.**

Erich Schulz

Parteisekretär im VEB Kabelwerk Schönöw